Umwelthilfe fordert Umdenken: Klare Bekenntnisse für grünen Wasserstoff nötig

Die Deutsche Umwelthilfe kritisiert den Wasserstoff-Strategie-Entwurf der Bundesregierung und fordert ein Bekenntnis zu grünem Wasserstoff.

Die Bedeutung von grünem Wasserstoff in der deutschen Energiepolitik

Berlin (ots)

Die Diskussion um die Importstrategie für Wasserstoff und dessen Derivate wird in dieser Woche intensiv, da das Bundeskabinett einen Entwurf verabschieden könnte, der weitreichende Implikationen für die deutsche Energiepolitik hat. Die Deutsche Umwelthilfe (DUH) äußert scharfe Kritik an den Plänen der Bundesregierung und betont die Dringlichkeit, sich klar zu grünem Wasserstoff zu bekennen.

Kritik an den Nachhaltigkeitskriterien

Ein zentrales Anliegen der Umweltorganisation ist die Wahrung strenger Nachhaltigkeitskriterien in der Wasserstoffstrategie. In dem aktuellen Entwurf sieht die DUH eine gefährliche Abschwächung dieser Standards. Laut Sascha Müller-Kraenner, dem Bundesgeschäftsführer der DUH, besteht die Gefahr, dass ohne klare ökologische und soziale Mindeststandards die Interessen der Partnerländer und der Umwelt vernachlässigt werden.

Ein Umdenken ist erforderlich

Die Argumentation der DUH ist eindeutig: Der „Wasserstoffhunger“ Deutschlands müsse klimafreundlich und nachhaltig gestillt werden. Müller-Kraenner warnt vor einem übermäßigen Energieverbrauch, der durch eine planlose Infrastruktur gefördert werden könnte. Stattdessen sollte der Fokus auf der effizienten Nutzung von Wasserstoff liegen, um einen echten Beitrag zur Bekämpfung der Klimakrise zu leisten.

Der Aufruf zur Ablehnung von fossil-blauem Wasserstoff

Ein wesentlicher Punkt der Forderungen wird in der Absage an den Import von fossil-blauem Wasserstoff deutlich. Die DUH fordert stattdessen eine Rückbesinnung auf die festgelegten Klimaziele und die Entwicklung einer Importinfrastruktur, die diesen Zielen gerecht wird. Dies betrifft nicht nur die umweltpolitische Dimension, sondern auch die langfristige Energiesicherheit Deutschlands.

Fazit: Ein Weg zu einer nachhaltigen Energiezukunft

Die Entwicklungen rund um die Wasserstoff-Importstrategie zeigen, wie wichtig es ist, dass politische Entscheidungen im Einklang mit ökologischen Zielen getroffen werden. Die Kritik der Deutschen Umwelthilfe bringt die Notwendigkeit eines klaren Bekenntnisses zu grünem Wasserstoff ans Licht und unterstreicht, dass zukünftige Energiepolitik nicht nur die gegenwärtigen Bedürfnisse, sondern auch die Herausforderungen der nächsten Generationen berücksichtigen muss.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de